

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Luhmann (CDU)

vom 17. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juni 2025)

zum Thema:

Micro Hubs in Berlin – Standorte, Nutzung, Finanzierung und Evaluation

und **Antwort** vom 4. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Juli 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Frank Luhmann (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22987
vom 17.06.2025
über Micro Hubs in Berlin – Standorte, Nutzung, Finanzierung und Evaluation

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

An welchen Standorten befinden sich derzeit Micro Hubs in Berlin?

Frage 2:

Wie viele weitere Micro Hubs sind in Berlin geplant, an welchen konkreten Standorten und mit welchem zeitlichen Horizont?

Frage 3:

Wie viele Micro Hubs befinden sich aktuell im Bezirk Tempelhof-Schöneberg?

Antwort zu 1 bis 3:

Die Fragen 1 bis 3 werden auf Grund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Es liegen keine regelmäßig erfassten Daten zu bestehenden Standorten oder Planungen von „Micro Hubs“ in Berlin vor. Derartige kleine Umschlagpunkte für Güter und Waren werden in der

Regel privatwirtschaftlich betrieben und sind in unterschiedlichsten Ausprägungen vorhanden. Entsprechend werden unter „Micro Hubs“ unterschiedliche Standorte und Angebote verstanden. Eine von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt erarbeitete Studie zu „Mikro-Depots“ erhob für das Jahr 2022 43 Standorte in Berlin.

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg teilte dazu mit:
„Aktuell befindet sich ein Micro Hub am Tempelhofer Damm.“

Frage 4:

Sind weitere Micro Hubs im Bezirk Tempelhof-Schöneberg geplant? Wenn ja, wann und an welchen Standorten?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg teilte hierzu mit:
„Ja, es ist ein weiteres Micro-Hub am Innsbrucker Platz geplant. Die voraussichtliche Errichtung findet im 3.Quartal statt.“

Frage 5:

Wie viele Unternehmen nutzen aktuell die Micro Hubs in Berlin insgesamt?

Antwort zu 5:

Entsprechende Informationen liegen dem Senat nicht vor.

Frage 6:

Wie viele Unternehmen nutzen die Micro Hubs im Bezirk Tempelhof-Schöneberg?

Frage 7:

Wie viele Unternehmen nutzen konkret den Micro Hub am Standort Tempelhofer Damm, an der Autobahnausfahrt A100?

Antwort zu 6 und 7:

Die Fragen 6 und 7 werden auf Grund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg teilte hierzu mit:
„Derzeit wird das Micro Hub am Tempelhofer Damm von einem Unternehmen genutzt. Für das zukünftige Micro Hub am Innsbrucker Platz gibt es bereits 3 Interessenten.“

Frage 8:

Wie viele Pakete bzw. Waren werden über die Micro Hubs

- a) berlinweit
- b) im Bezirk Tempelhof-Schöneberg
- c) am Standort Tempelhofer Damm täglich, monatlich und jährlich umgeschlagen?

Antwort zu 8:

Entsprechende Informationen liegen dem Senat nicht vor.

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg teilte mit Bezug zum Punkt c mit:

„Es werden täglich circa 70 Sendungen am Tag im Radius bis max. 10 km mit 3 E-Lastenrädern umgeschlagen.“

Frage 9:

Wie lange ist das Konzept des Micro Hubs (insbesondere am Standort Tempelhofer Damm) angelegt bzw. geplant?

Frage 10:

Wer finanziert das Projekt Micro Hub in Berlin? Bitte um eine konkrete Aufschlüsselung der Kostenanteile.

Frage 11:

Wie hoch ist der finanzielle Anteil des Landes Berlin an dem Projekt?

Frage 12:

In welchem Haushaltstitel des Landes Berlin sind diese Mittel hinterlegt?

Frage 13:

Gibt es für das Projekt Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt des Landes Berlin? Wenn ja, in welchem Titel und in welcher Höhe?

Antwort zu 9 bis 13:

Die Fragen 9 bis 13 werden auf Grund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die dem Land Berlin bekannten Ansätze der „Micro Hubs“ in Berlin sind vielfältig und unterliegen den einzelunternehmerischen strategischen Planungen. Ein singuläres Konzept ist am Markt nicht vertreten, es erfolgt damit auch keine (Projekt-)Finanzierung durch das Land Berlin.

Unternehmen wie bspw. die Hermes Germany GmbH oder Amazon Deutschland Services GmbH realisieren über derartige Standorte eigenverantwortlich und eigenfinanziert die CO2-neutrale Zustellung der Sendungen für Berlin. Auch im Berliner Westhafen steht als Teil des logistischen Portfolios ein Mikro-Depot potenziellen Nutzenden zur gewerblichen Nutzung zur Verfügung.

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg teilte mit Bezug zum Standort Tempelhofer Damm mit:
„Aktuell läuft die Sondernutzungsdauer bis zum 15.01.2026.“

Frage 14:

Welche finanziellen Mittel stellt der Bezirk Tempelhof-Schöneberg für das Projekt bereit und in welchem Titel sind diese Mittel veranschlagt?

Antwort zu 14:

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg teilte hierzu mit:
„Der Bezirk stellt keine finanziellen Ressourcen für das Projekt zur Verfügung.“

Frage 15:

Wird das Projekt hinsichtlich seines Erfolgs bzw. Nutzens evaluiert?

- a) Wenn ja, nach welchen Kriterien, durch wen und in welchen zeitlichen Abständen erfolgt die Evaluation?
- b) Wenn nein, weshalb nicht?

Antwort zu 15:

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg teilte hierzu mit:
„Ja, eine regelmäßige Evaluation findet durch das Bezirksamt und die Deutsche Bahn statt.“

Frage 16:

Welche Unternehmen beteiligen sich am Micro Hub am Tempelhofer Damm konkret, und liefern dort aus? Bitte mit Angabe des Unternehmensnamens und Geschäftsfelds.

Antwort zu 16:

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg teilte hierzu mit:
„Dies unterliegt vertraglich vereinbarter Vertraulichkeit.“

Frage 17:

Wie viele dieser Unternehmen sind Start-ups?

Antwort zu 17:

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg teilte hierzu mit:
„Das Unternehmen ist kein Start-up.“

Frage 18:

Wie viele der beteiligten Unternehmen am Standort Tempelhofer Damm erhalten Subventionen, Förderungen oder andere Formen der finanziellen Unterstützung durch

- a) das Land Berlin
- b) den Bund

c) den Bezirk Tempelhof-Schöneberg?

Antwort zu 18:

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg teilte hierzu mit:
„Das Unternehmen erhält keine dergleichen Zuschüsse.“

Frage 19:

Wie viele der beteiligten Unternehmen an allen Berliner Micro Hub-Standorten erhalten Subventionen, Förderungen oder andere finanzielle Unterstützung durch

- a) das Land Berlin
- b) den Bund
- c) die jeweiligen Bezirke?

Antwort zu 19:

Entsprechende Informationen liegen dem Senat nicht vor.

Wie in der Antwort zu 9 bis 13 dargestellt, nutzen diverse bekannte Unternehmen dieses logistische Konzept ohne finanzielle Beteiligung der öffentlichen Hand.

Frage 20:

Wie viele Micro Hubs gibt es aktuell deutschlandweit?

Frage 21:

Welche Bundesländer und Städte beteiligen sich am Konzept der Micro Hubs? Bitte um tabellarische Darstellung, wenn möglich mit Anzahl der Hubs pro Stadt/Bundesland.

Antwort zu 20 und 21:

Die Fragen 20 und 21 werden auf Grund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.
Entsprechende Informationen liegen dem Senat nicht vor.

Berlin, den 04.07.2025

In Vertretung
Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt